

Religionsunterricht mal anders

Ghanaische Ordensschwester Sister Denis zu Besuch am AVG-Gymnasium

Von Simone Kamhuber

Burghausen. Ein „Griasi“ mit ghanaischem Akzent brachte 25 Schülerinnen und Schüler des Aventinus-Gymnasiums am Dienstag zum Grinsen. Der Burghauser Verein „Kite“ sollte inzwischen allen Zehntklässlern der Schule ein Begriff sein. Immerhin spendete das AVG nach Aussagen von Lehrerin und federführender Kite-Promoterin Iris Burkert mit Aktionen wie dem traditionellen Sponsorenlauf bisher rund 130 000 Euro an das Projekt.

Obgleich sich Projektgründer Günther Reithmeier nach seinem in diesem Jahr zwölften Besuch vor Ort im westafrikanischen Ghana schon sehr heimisch fühlt, ist der Bericht aus erster Hand einer Ordensschwester im Religionsunterricht eine besondere Chance für die Jugendlichen. Sister Denis begleitet die von „Kite“ gegründete integrative Schule seit Projektbeginn vor 20 Jahren und ist derzeit zu Besuch in Burghausen. An dem Credo des Vereins „Jeder gespendete Cent kommt direkt den Kindern zugute“ ist nichts zu rütteln, daher ist auch ihr Aufenthalt eigenfinanziert.



Sister Denis (2. v. l.) ist aus Ghana nach Burghausen gekommen. „Kite“-Vorstand Günther Reithmeier (v. l.), StD. Christian Wagner und Lehrerin Iris Burkert freuten sich über den Besuch. – Foto: Kamhuber

Bei dem eigentlich nigerianischen Schwesternorden „Immaculate Heart of Mary“, der vor Ort die Schule leitet, war Sister Denis

sechs Jahre in einer Führungsposition und nutzt nun ihr Sabbatjahr für einen Besuch auf dem anderen Kontinent der Projekto-

ordination. Nachdem Vorstand Reithmeier den Schülern ein paar Eckdaten des ghanaischen Schulalltags nahebrachte, richtete Sister Denis das Wort an sie: „Study hard, no matter if you want to become a doctor, bank director, nurse or teacher.“ Auf die Nachfrage einer Schülerin, ob tatsächlich jeden Tag vor der Schule gebetet werden müsse, bejahte sie dies nicht nur, sondern sang auch noch ein Kirchenlied auf Twi, der regionalen Muttersprache. Dass Deutschland besonders schöne Touristenorte wie die Burghauser Burg oder die Kirche in Passau hat, gefalle ihr besonders gut. Einen indirekten Appell drückte sie in ihrem Missmut über die sinkende Zahl der Kirchgänger in Deutschland, insbesondere unter den jungen Menschen, aus.

Nach dem Motto „Seeing is believing“, schätzt es Reithmeier nicht nur, dass ein Ehrengast wie Sister Denis von ihrer langjährigen Erfahrung mit der Schule berichtet, sondern auch, dass immer wieder Absolventen des AVG als Zeugen an die IHM-Schule nach Ghana reisen und als Botschafter zurückkehren.